

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtsseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 67.

Dienstag, den 15. Juni 1909.

75. Jahrgang.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Wechsel in der Person des Amtshauptmanns zu Dresden-A. wird der gemäß § 38 des Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen usw. vom 15. August 1855 zur Beforgung der bei der Ausführung der geplanten Talsperrenanlagen im Weißeritzgebiete und der hiermit zusammenhängenden Wasserlaufsberichtigung vorkommenden Geschäfte laut Bekanntmachung vom 2. Januar 1903 dem Amtshauptmann Krug von Ribba zu Dresden erteilte kommissarische Auftrag vom 1. Juli dieses Jahres ab auf den jeweiligen Vorstand der Amtshauptmannschaft Dresden-Stadt und für die Fälle seiner Behinderung auf dessen Stellvertreter

übertragen.
Dresden, den 9. Juni 1909.

Ministerium des Innern.

Der Waldwärter Herr Emil Rudolph in Bärenfels ist als stellvertretender Gutsvorsteher für den Bezirk des königlichen Staatsforstrevieres Bärenfels in Pflicht genommen worden.

669 b A. Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 9. Juni 1909.

Druckmaschinen für Gemeindebehörden fertigt Buchdruckerei Carl Jehne.

Holzversteigerung, Wendischcarsdorfer Revier.
Gasthaus zum „Jägerhaus“, Poisenhäuser bei Obernaundorf, Montag, den 21. Juni 1909; vorm. 10 Uhr: 216 h. u. 695 w. Stämme, 67 h. u. 1696 w. Röhler, 820 w. Verb. u. 150 w. Reislängen, 57 rm w. Ruhtknüppel, 19,5 rm w. Brennweite, 24,5 rm h. u. 36,5 rm w. Brennknüppel, 65 rm w. Aste; Abt. 71 bis 83, 85 bis 87, 90, 91, 101 bis 105 (Poisen, Kohlung, Forst, Buchwald und Vorholz).
Agl. Forstrevierverwaltung Wendischcarsdorf und Agl. Forstrentamt Tharandt.

Holzversteigerung, Schmiedeberger Staatsforstrevier.
Hotel „zur Post“ in Schmiedeberg. 23. Juni 1909, vorm. 1/2 9 Uhr: 16 h. u. 1077 w. Stämme, 30 h. u. 11907 w. Röhler, 1664 w. gel. u. 1399 w. Verbstangen i. g. L., 44855 w. Reislängen. Nachm. 2 Uhr: 28 rm w. Brennweite, 123 rm h. u. w. Brennknüppel, 6 rm h. u. w. Jaden, 162 rm h. u. w. Aste. Kahlschläge in Abt. 62. 68. 81. Durchforstungen in Abt. 4. 7. 19. 23. 40. 55. 57. 77. 90. 91.
Agl. Forstrevierverwaltung Schmiedeberg. Agl. Forstrentamt Frauenstein.

lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Am gestrigen Sonntag fand die diesjährige Hauptübung der hiesigen Feuerwehren statt. Nach einer Aufstellung auf dem Oberstorplatz erfolgte ein Sturmangriff auf die Hofmannsche Scheune am Plan. Gegen 1/8 Uhr rückten die Mannschaften wieder ein.

— Herr Bezirksarzt Dr. Lange ist anlässlich der Ausstellung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft vom 13. bis 22. Juni dienstlich von hier abwesend.

— Auf eine an uns ergangene Anfrage teilen wir mit, daß nach einer früheren Verordnung des Stadtrates im Stadtbezirk nur solche Hunde frei umherlaufen dürfen, die nicht höher als 40 Zentimeter sind, andernfalls müssen sie mit Maulkorb versehen sein oder an der Leine geführt werden.

— Mittlere Niederschlagsmengen (mm oder l auf den qm) und deren Abweichungen von den Normalwerten in den uns benachbarten Flußgebieten, 1. Delade Juni 1909; Vereinigte Weißeritz: beob. 12, norm. 24, Abwch. —12; wilde Weißeritz: beob. 15, norm. 30, Abwch. —15; rote Weißeritz: beob. 17, norm. 28, Abwch. —11; Müglitz: beob. 18, norm. 28, Abwch. —10.

— Versichert gegen Hagelschlag! Diese Mahnung sei wieder eindringlich erhoben. Wie schnell kann im Sommer ein einziges Hagelwetter des Landwirts ganze Hoffnungen vernichten, und dann ist es schlimm bestellt für den, der nicht versichert hat. Die Versicherung aber bietet Gewähr gegen Bedrängnis durch Hagelschlag, und wenn sich am Himmel die unheilvollsten schweren Wolken aufstürmen, so kann der versicherte Landmann ruhig sein. Deshalb sollte kein Landmann es versäumen, rechtzeitig seine Felder gegen Hagelschlag zu versichern.

Reichstädt. Sonntag, den 6. Juni, hielt der vaterländische Arbeiterverein Dippoldiswalde und Umgegend eine Mitgliederversammlung in Schulters Gasthof ab. Herr Kantor Brüdner hielt in lebenswürdiger Weise einen Vortrag über Land und Leute in der Türkei, Bosnien und Herzegowina, dem alle Anwesenden mit Interesse folgten. Der Vorsitzende sprach alsdann den Wunsch aus, daß mehr derartige Vorträge geboten werden möchten, um dadurch neue Mitglieder heranzuziehen.

Rehsfeld. Prinz und Prinzessin Johann Georg sind am Freitag im hiesigen Igl. Jagdschloß eingetroffen und werden bis Ende Juli hier Sommeraufenthalt nehmen.

Frauenstein. Nächsten Sonntag, den 20. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet im hiesigen Bahnhofshotel, die Hauptversammlung des Konservativen Vereins im Frauensteiner Amtsgerichtsbezirk statt. Daran schließt sich um 4 Uhr ein öffentlicher Vortrag des bisherigen Landtagsabgeordneten im 5. städtischen Wahlkreise, der auch für die kommende Landtagswahl als Kandidat wieder aufgestellt ist, des Bürgermeisters Wittig-Rabenau, über das Thema: „Der letzte Landtag, die politische Lage und die bevorstehenden Landtagswahlen“. Zu dem öffentlichen Vortrage ist jedermann willkommen.

Dresden. König Friedrich August hat sich mit dem am Sonntag in Dresden eingetroffenen Prinzen Ludwig von Bayern, sowie dem Kronprinzen und Prinz Friedrich Christian heute Montag früh 8 Uhr nach Zittau begeben zur Teilnahme an der 200-Jahrfeier des dortigen Infanterieregiments.

— Staatsminister Graf von Hohenhausen hat die Dienstwohnung im Minister-Hotel, Seestraße 18, verlassen und zum Zwecke der Fortsetzung einer in Dresden begonnenen nur eine Privatwohnung Lindengasse 7 bezogen. Das Befinden des Ministers, das in den verfloßenen Monaten

ein schwankendes und vielfach unerfreuliches gewesen ist, zeigt neuerdings eine leichte Neigung zur Besserung.

— Die Einnahmen aus dem Personenverkehr während des Pfingstfestes zeigen gegenüber dem Vorjahre ein recht erfreuliches Bild. So sind in der Zeit vom 28. Mai bis mit 1. Juni verkauft worden: 2156011 (gegenüber 1820637 im Vorjahre) einfache Fahrkarten und 32245 (35525) Rückfahr- und Doppeltarten. An Bargeldern wurden 1741834 (1577888) vereinnahmt, d. i. 163946 Mark mehr als im Jahre 1908 und 379629 Mark mehr als im Jahre 1907.

— In Bengelsd sind die Maurer in den Ausstand getreten, da ihnen 42 Pfg. Stundenlohn nicht bewilligt wurden. Ueber 4 Firmen haben sie die Sperre verhängt.

St. Michaels. In dankbarer Erinnerung an seinen Geburtsort hat der in Dresden verstorbene Dr. Siegel seiner Heimatgemeinde ein Vermächtnis hinterlassen, das der Kirchenvorstand zur Anschaffung eines Kirchenfensters in Glasmalerei zu verwenden beschloß. Zum Gegenstand des Glasgemäldes wurde mit Rücksicht auf den Ortsnamen der Rampf des Erzengels Michael mit dem Drachen, in Anlehnung an das bekannte Rafaelsche Gemälde, bestimmt.

Mittweida. Aufsehen erregen hier mehrere ausländische Technikumsbesucher, indem sie bei Spaziergängen auf der Straße anstatt Hunde — Affen an der Leine führten.

Wurzen. Ein sonderbarer Heiliger passierte dieser Tage unsere Stadt. Ein Radfahrer, nur mit kurzem Trikothemd bekleidet, der sich Alfred Feierabend nannte und angeblich in seinem etwas unzulänglichen Kostüm nach Leipzig wollte, ließ sich in einem hiesigen Restaurant die Durchfahrt bestreiten.

Leipzig. An der Festhalle für das Universitäts-Jubiläum, die ihren Standort auf dem Messtaple hat, wird rüstig gearbeitet. Sie wird 138 Meter lang sein und Sitzplätze für 10200 Personen haben. Das an der Mitte der linken Längsseite gelegene Podium wird für 300 Sänger und 60 Musiker Platz bieten. Die dem Podium gegenüber befindliche Königsträbühne wird 435 Sitzplätze enthalten, die für den König, die Ehrengäste und für etwa 400 zum Kommerz geladene Damen bestimmt sind. Die Halle erfordert einen Kostenaufwand von mindestens 80000 Mark, der zu einem Drittel von der Landesuniversität, zu zwei Dritteln von der Stadt Leipzig gedeckt wird.

Limbach. Hier ist mit dem Bau eines Postgebäudes begonnen worden. Das Hauptgebäude erhält eine Straßenfront von 49 m und wird mit seinen Nebenanlagen so groß hergestellt, daß es auf Jahrzehnte hinaus genügend Raum bietet.

Zwidau. In der letzten Kreisaußschuß-Sitzung wurde der Stadt Zwidau die Aufnahme einer Anleihe von 500000 Mark wegen der Beihilfe zum Seminarbau und der Stadt Aue die Aufnahme einer Anleihe von 1 Mill. Mark genehmigt.

Zwidau. Die hier zu bildende Maschinengewehr-Abteilung erhält mehrere Offiziere, 11 Unteroffiziere und 63 Mann. Bis für sie im Kasernement Räume geschaffen worden sind, wird die Mannschaft in den städtischen Militärbaracken untergebracht.

Werdau. Am Donnerstag ist hier eine Haushaltungs- und Kochschule eröffnet worden.

Tagesgeschichte.

Berlin. Die Finanzminister der Bundesstaaten, die zur Beratung der Reichsfinanzreform sich in Berlin ver-

sammelt hatten, haben ihre Arbeiten beendet. Die vom Reichsschatzamt ausgearbeiteten Entwürfe betreffend eine Erbschaftsteuer und betreffend mehrere Änderungen des Stempelsteuergesetzes (Börsesteuer) wurden genehmigt, dagegen wurde von der Einbringung einer Reichswertzuwachssteuer beim Reichstage Abstand genommen. Die von der Finanzkommission des Reichstages beschlossene Kollisionssteuer wurde abgelehnt. Bezüglich der sonstigen Vorschläge der Kommission sollen die Beschlüsse des Reichstages abgewartet werden, in dieser Beziehung hatte das Reichsschatzamt eigene Entwürfe nicht ausgearbeitet. — Der bayerische und der sächsische Finanzminister beabsichtigen, den Plenarverhandlungen der zweiten Lesung der Finanzvorlagen bei zuwohnen.

— Am Sonnabend fand im Zirkus Schumann in Berlin eine Massenkundgebung von Handel, Industrie und Gewerbe gegen die von der Finanzkommission vorgelegenen Steuerprojekte statt, an der über 2500 Delegierte aus allen Teilen des Reiches teilnahmen. Neulich dem von agrarischer Seite seinerzeit ins Leben gerufenen Bund der Landwirte wurde der „Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie“ gegründet, dessen Zweck sein soll, Angriffe und Schädigungen der Interessen dieser Stände abzuwehren.

— Wie in Reichstagskreisen verlautet, beabsichtigt der Präsident Graf Stolberg, den Senatorenkonvent am Dienstag, den 15. d. M., zu einer Sitzung einzuberufen.

— Die Einschiffung Kaiser Wilhelms nach dem finnischen Gewässern erfolgt in Neufahrwasser, wo bereits Vorkehrungen getroffen werden, am 15. d. M. abends. Die Zusammenkunft mit dem Zaren wird je nach der Witterung am 17. nachmittags oder den 18. d. M. vormittags stattfinden.

— Es bestätigt sich, daß Kaiser Wilhelm während der deutschen Manöver sich für drei Tage in das Hauptquartier der österreichischen Manöver nach Mähren begeben wird, worauf Erzherzog Franz Ferdinand den deutschen Manövern beiwohnt.

— Amtlicher Nachweis zufolge betragen im Jahre 1908 die Staatsausgaben der Bundesstaaten insgesamt 5411 Millionen Mark gegen 4968 Millionen im Jahre 1907. Die Ausgaben des Reiches betragen 2953 Millionen gegen 2759 Millionen. Reich und Bundesstaaten zusammen haben also im Jahre 1908 Ausgaben gehabt von 8369 Millionen gegen 7746 Millionen Mark im Jahre 1907. In den letzten drei Jahren nahmen die Ausgaben um 1500 Millionen zu. Die hundertsten Staatsschulden betragen zu Beginn des Rechnungsjahres 1908 für die Bundesstaaten 12930 Millionen Mark, gegen 12887 Millionen im Jahre zuvor, für das Reich 3644 Millionen, d. h. ebenso viel wie im Jahre 1907. Die schwebenden Schulden betragen insgesamt 774 Millionen, gegen 233 Millionen im Vorjahre, wovon auf das Reich 360 gegen 160 Millionen Mark entfallen. Die Steigerung der schwebenden Schuld im Reiche um 200 Millionen, und in Preußen, das derartige Schulden früher gar nicht hatte, um 345 Millionen, ist für die Finanzlage keineswegs günstig.

— Die türkische Sondergesandtschaft zur Notifizierung der Thronbesteigung Sultan Mohamed V. traf am Sonnabend in Berlin ein und wurde Sonntag vom Kaiser in Audienz empfangen.

— Der bei Blohm & Voß im Bau befindliche Panzerkreuzer „von der Tann“, der bekanntlich ein Displacement von 19000 Tonnen erhält und der erste wirkliche „Linien-schiffskreuzer“ unserer Flotte wird, erhält als Haupt-

Inserate werden mit 15 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekandt, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.